

Kleine Anfrage 7/4873

der Abgeordneten Wahl und Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fälle häuslicher Gewalt in Thüringen im Jahr 2022 - Interventionsstelle Nord

Die Thüringer Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking leisten vertrauliche und kostenfreie Beratung und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten, bieten Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen vor Gericht. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Kooperation mit den örtlichen Polizeidienststellen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele durch häusliche Gewalt veranlasste Einsätze hatte die Polizei in den Landkreisen Eichsfeld, Nordhausen, Unstrut-Hainich-Kreis und Kyffhäuserkreis im Jahr 2022?
2. Wie viele Vermittlungen von Betroffenen häuslicher Gewalt hat die Polizei an die Interventionsstelle Nord im Jahr 2022 gemeldet?
3. Wie viele Beratungsfälle hat die Interventionsstelle Nord im Jahr 2022 durch Polizeikontakte zugewiesen bekommen?
4. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Nord durch eigenes Zugehen Betroffener oder Angehöriger beziehungsweise Bekannter zustande gekommen?
5. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Nord durch die proaktive Vermittlung durch Opferschutzbeauftragte, Jugendämter und andere öffentliche Stellen zustande gekommen?
6. Wie viele Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in den Landkreisen Eichsfeld, Nordhausen, Unstrut-Hainich-Kreis und Kyffhäuserkreis gestellt?
7. Wie viele Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten konnten nach Kenntnis der Landesregierung durch Vermittlungen der Interventionsstelle Nord im Jahr 2022 zustande kommen?

Wahl

Henfling